

Good Practice – Gender & Diversity



Verbesserung Frauenarbeitsplätze mit häufiger manueller Lastenhandhabung (Expedit)

Warum wurde das Beispiel gewählt (GD-Aspekte und Arbeitsschutzthema)?

- M/F, frauendominierter Bereich,
- Arbeitsvorgänge

1. Ausgangssituation

In einer großen Druckerei (knapp über 200 Beschäftigte) werden die bedruckten Bögen von Robotern zu Stangen verpackt und von den Druckereihelfern (alle männlich) mittels Hebehilfen auf Paletten geschichtet und mittels Hubwägen in die Binderei gebracht. Dort werden diese Stangen mittels Hebehilfen den Bindemaschinen zugeführt.

Ein Großteil der gebundenen Zeitschriften wird dann mittels Hubwägen in das Expedit gebracht, wo ausschließlich Frauen die Broschüren in Kartons verpacken. Anders als im männerdominierten Druckereibereich steht den Frauen im Expedit keine Hebehilfe oder sonstige Unterstützung zur Lastenhandhabung zur Verfügung.

Im Rahmen einer Besichtigung wurde festgestellt, dass

- die Beschäftigten eine hohe Anzahl von Paketen (je bis zu 30 kg) pro Schicht
- unter ergonomisch suboptimalen Umständen manipulieren müssen.

Augenscheinliche Mängel in diesem Zusammenhang:

- Tische sind nicht individuell auf die richtige Arbeitshöhe einstellbar
- die Pakete (bis 30 kg) müssen manuell auf die Waage, die noch dazu im hinteren Bereich der Tische steht, hinaufgehoben werden und
- anschließend in die Verpackungsmaschine gehoben
- dann auf der nicht-höhenverstellbare Palette abgestellt werden.

2. Verbesserungsmaßnahmen

Als erste Maßnahme wurden die Tische an die optimale Arbeitshöhe derjenigen Arbeitnehmerinnen angepasst, die überwiegend dort arbeiten (kein Schichtbetrieb); in absehbarer Zeit soll der gesamte Bereich umgebaut und in diesem Rahmen auch die Tische ausgetauscht werden.

Die Waagen wurden (näher zur Tischkante) in die Tischplatte niveaugleich eingebaut.

Für die Paletten mit den fertigen Paketen wurden höhenverstellbare Hubtische angeschafft.

Das Ansprechen der Mängel in diesem Bereich und die Weiterverfolgung durch die Präventivdienste haben dazu geführt, dass auch in einem angrenzenden Versandbereich, in dem hauptsächlich freie Dienstnehmerinnen beschäftigt werden, ebenfalls Verbesserungen umgesetzt wurden.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK)- Zentral-Arbeitsinspektorat-Favoritenstraße 7, 1040 Wien **Verlags- und Herstellungsort:** Wien **Titelbild:** © synGGG **Layout & Druck:** BMASGK **Stand:** April 2019